



TLZ vom 12.01.2005

### **Fragen stellen im Auftrag der Wirtschaft**

Weimar. (tlz/so) Mit einem Weimarer Marktforschungsinstitut aproxima (Annäherung) macht Bekanntschaft, wer, aus einem Kino heraus ins Freie tretend, nach den Eindrücken befragt wird, die ihm aus der Kinowerbung in Erinnerung geblieben sind. Mit sieben Mitarbeitern unter Leitung von Henry Kreikenbom hatte sich die Firma ausgegründet aus dem Unternehmen apropro. Im eigenen Telefonlabor sind 80 bis 90 freie Interviewer mit Markt- und Meinungsforschung beschäftigt. aproxima fragt ostdeutsche Geschäftsführer nach ihren Erfahrungen mit Förderprogrammen ebenso wie die Einwohner, etwa der Stadt Gera, nach ihrer Meinung zum Projekt Stadtumbau. Gestern feierte aproxima Einjähriges.

Als engagierter Ehrenamtler arbeitet aproxima-Chef Henry Kreikenbom auch mit im Verein zur Förderung blinder und sehbehinderter Kinder, der zusammen mit der Künstlergruppe Weimar Abgüsse von Gesichtern namhafter Figuren aus Politik und öffentlichem Leben machen ließ. Ein Teil dieser für Blinde ertastbaren Gesichter wurde gestern gezeigt.